

## Interprofessionelle Zusammenarbeit als Voraussetzung für die Care Gastronomie von Morgen

Der Paradigmenwechsel findet auch in der Care Gastronomie statt

Markus Biedermann, Herzogenbuchsee  
Forum 99 – Ihr Partner für Esskultur im Alter

## Interprofessionalität im Gesundheitswesen

---

### Grundsätzliches zum Thema Interprofessionalität

- Bewohner – Klientel
- Mitarbeiter – Team über die Bereiche
- Aufgabenverständnis
- Beispiel

## Konvivialität

---

- Philosoph Brillat-Savarin benennt in seinem Buch «La physiologie du goût, ou méditations de gastronomie transcendante» (1825) damit: Die Freude des Beisammenseins, der guten und freundschaftlichen Kommunikation im Rahmen einer Tischgesellschaft.
- Konvivialität beschreibt also den freundlichen Umgang, den Menschen untereinander pflegen können, sowie ein freiheitliches Verhältnis, das sie zu den «Dingen» (seien es Gegenstände, Infrastrukturen, Institutionen oder Techniken) haben können. (vgl. Humbert 2011).

## Prinzipien der Charte SAMW 2011

---

- Die Angehörigen aller Gesundheitsberufe setzen sich für eine bedarfs- und bedürfnisorientierte, qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ein.

Im Weiteren steht in dieser Charta:

- Eine geeignete Infrastruktur trägt dazu bei, informelle Begegnungen zwischen den Berufsgruppen und eine transparente Kommunikation zu ermöglichen...

(so steht es im Vorwort vom SAMW – Schweizerische Akademie für Medizinische Wissenschaften)

## Gemeinsame Lösungen

---

- Im Speziellen definiert Obrecht (2005) die interprofessionelle Zusammenarbeit als einen sozialen Prozess, in dessen Rahmen Professionelle unterschiedlicher Art, im Hinblick auf die Lösung komplexer praktischer Probleme zusammenarbeiten, die mit den Mitteln der einzelnen beteiligten Professionen nicht zufriedenstellend bearbeitbar sind.
- Gemeinsame Lösungen – gemeinsames Aufgabenverständnis.

## Gemeinsame Grundwerte in der Begleitung von Menschen

---

- Interprofessionalität schlägt nach Careum (2005) die Brücke zwischen der Professionalität der Berufsgruppe über die Reflexion gemeinsamer Grundwerte, Ethik, Wissen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten und deren Anwendung im jeweiligen beruflichen Kontext.

## Fehlende gemeinsame Vision

---

- geringe Zusammenarbeit
- intensiver Wettbewerb und Angst sind ein Milieu, in dem es weder Vertrauen noch Innovationen geben kann (Misstrauenskultur, opportunistisches Verhalten, Vermeiden von Verantwortung).
- statt gemeinsam



Careum Weiterbildung | Impulsveranstaltung Care Gastronomie | Wohn- und Pflegemodelle, Ernährungsverhalten und Verpflegungskonzepte der Zukunft | 1.2.2017 6

## Gemeinsames Aufgabenverständnis

---

Fragen:

- Wer ist verantwortlich für die Pflege?
- Wer ist verantwortlich für die Hauswirtschaft?
- Wer ist verantwortlich für das Essen?
  
- Wo sind die Grenzen – Schnittstellen oder eben doch Nahtstellen?

Careum Weiterbildung | Impulsveranstaltung Care Gastronomie | Wohn- und Pflegemodelle, Ernährungsverhalten und Verpflegungskonzepte der Zukunft | 1.2.2017 7

## Skill- und Grade-Mix

---

- Skill-Mix: Beschreibt die unterschiedlichen Berufserfahrungen
- Grade-Mix – die unterschiedlichen Ausbildungen
  
- Der Skill-Mix fordert, sich in den unterschiedlichen Berufserfahrungen zu vernetzen, so dass ein idealer Mix von Kompetenzen für eine umfassende Begleitung von hochbetagten Persönlichkeiten entsteht.

## Care Gastronomie und Aufgabenverständnis

---

- Wir alle im gesamten Team orientieren uns an den Aufgaben, Menschen zu begleiten.
- Welche Aufgaben haben wir als Gesamt – Team zu bewältigen, um Qualität der Begleitung zu gewährleisten?
- Dementsprechend werden die Aufgaben verteilt.
- Ziel ist es: Es machen nicht mehr alle alles, aber alle kennen ganz klar das Gesamtziel.

## Voraussetzung für die Care Gastronomie

---

- Erkennen seiner zentralen Aufgabe als Gastgeber
- Guter Planer und Einkäufer
- Was ist der Lebensmittelwarenkorb unser Gäste / Bewohner
- Ökonomie und Ökologie
- Wissen um effiziente Zubereitungstechnik
  
- Neugier: Über den Tellerrand schauen
- Kernauftrag und Sekundärauftrag unterscheiden

## Voraussetzung für die Care Gastronomie

---

- Allgemeines Wissen rund um den alten Menschen, soziale Gerontologie
- Kenntnisse über Pflegekonzepte, wie aktivierende Pflege, oder das mäeutische Konzept
- Umgang mit dementiell veränderten Menschen
- Validation
- Palliative Care

## Care Gastronomie

### Beispiele von interdisziplinären Aufgaben - intern

---

- Aktivierende Verpflegung
- Biografie Arbeit – Lebensmittelwarenkorb
- Göttisystem – jeder Care Gastronomie-Mitarbeitende ist für einen Wohnbereich zuständig, bis ans Bett rund um die Ernährungsfragen
- Durch Validationgrundkenntnisse kann ich mich besser auf dementiell veränderte Menschen einstellen.
- Innovationen in der Care Gastronomie allgemein

## Care Gastronomie

### Beispiele von interdisziplinären Aufgaben - extern

---

- Mahlzeitendienst und Modelle zum Mahlzeitendienst
- Catering
- Zusammenarbeit mit der Spitex
- Zusammenarbeit mit den Angehörigen